

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Stadtverwaltung Weil am Rhein
 Straße Rathausplatz 1
 PLZ, Ort 79576 Weil am Rhein
 Telefon 07621/704-655 o. 658 Fax _____
 E-Mail vergabestelle@weil-am-rhein.de Internet www.weil-am-rhein.de

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer E67478523-GMU-CB

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
 in Textform
 mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
 schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Egerstr. 1, 79576 Weil am Rhein
 Egerstr. 1/Danziger Str., Flurstücksnummer 9471

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Estricharbeiten
 Ausgleichsdämmung: ca. 530 m², Trittschalldämmung: ca. 1.330 m², Calciumsulfatfließ-Heizestrich: ca. 1.800 m², Schüttung: ca. 1.430 m²,

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____
 Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: KW 31 - 27.07.2026
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: bis KW 41 - 2026
 weitere Fristen: Änderung vorbehalten gem. Bauzeitenplan

j) Nebenangebote

- zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

zugelassen

nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E67478523>

nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

Abgabe Verschwiegenheitserklärung

andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

nachgefordert

teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 23.06.2026 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 23.07.2026

p) Adresse für elektronische Angebote <https://www.subreport.de/E67478523>

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

siehe Vergabeunterlagen

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

100 % Preis

s) Eröffnungstermin am 23.06.2026 um 10:00 Uhr

Ort

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Verhandlungsleiter, Schriftführer - Bieter oder deren Vertreter sind nicht zugelassen

t) geforderte Sicherheiten

Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme). Es wird darauf verwiesen, dass Sicherheiten für Mängelansprüche ab einer Abrechnungssumme von mehr als 250.000 EUR netto erhoben werden. Die Sicherheiten werden erst nach Ablauf der Verjährungsfrist für Mängelansprüche zurückgegeben.

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

gemäß Verdingungsunterlagen

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

Gesamtschuldnerisch haftend, Benennung eines bevollmächtigten Vertreters

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

KEV 179 liegt den Ausschreibungsunterlagen (Eigenerklärung für (nicht) präqualifizierte Unternehmen) bei

Bedingung an die Ausführung:

Nachhaltigkeit - gemäß N!BBW-Standard

Nachweis über die persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers:

Die nachstehenden Erklärungen und/oder Nachweise sind zusammen mit dem Angebot vorzulegen; Einzelheiten sind der "Eigenerklärung zur Eignung" zu entnehmen, die den Vergabeunterlagen bebefügt ist:

- Eigenerklärung, dass die für die Ausführung der Leistungen erforderliche Beschäftigten zur Verfügung stehen. Anzugeben ist ferner die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte;
- Bescheinigung über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder der Handwerksrolle des Sitzes oder Wohnsitzes;
- Eigenerklärung, dass Nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellt;
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen;
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft;

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Die nachstehenden Erklärungen und/oder Nachweise sind zusammen mit dem Angebot vorzulegen; Einzelheiten sind der "Erklärung zur Eignung" zu entnehmen, die den Vergabeunterlagen bebefügt ist:

- Angaben der Umsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre - soweit diese die Leistungen betreffen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind;
- Eigenerklärung, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren beantragt oder eröffnet oder ein Antrag auf Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist.
- Eigenerklärung, ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet.

Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:

Die nachstehenden Erklärungen und/oder Nachweise sind zusammen mit dem Angebot vorzulegen; Einzelheiten sind der "Erklärung zur Eignung" zu entnehmen, die den Vergabeunterlagen bebefügt ist:

- a) Abgabe der Tariftreuerklärung (liegt den Vergabeunterlagen bei)

Sonstiger Nachweis:

Es sind ausschließlich elektronisch übermittelte Angebote in Textform zugelassen. Angebote in Papierform sind nicht zugelassen. Angebote per E-Mail oder Fax erfüllen nicht die Formanforderungen und sind daher ebenfalls nicht zugelassen.

--

Alle zur Angebotsabgabe erforderlichen Vergabeunterlagen stehen - ausschließlich digital - kostenfrei unter dem unter I) aufgeführten Link zum Download zur Verfügung.

Die Kommunikation zwischen Bewerber/Bietern und der Vergabestelle erfolgt während des Vergabeverfahrens ausschließlich in elektronischer Form über die Vergabeplattform „subreport.de“.

Die in der Kommunikation dargelegten Sachverhalte einschließlich der Beantwortung von Bieterfragen zum Vergabeverfahren sowie die Veröffentlichung von zusätzlichen Informationen und Ergänzungs- und Austauschseiten werden im jeweiligen Projekt aktualisiert und zum Bestandteil des Angebotes.

Die Vollständigkeit des Angebotes obliegt alleine dem Bieter/Verfahrensteilnehmer. Bewerber, die sich bei der Vergabeplattform „subreport.de“ kostenfrei registriert haben, werden von dieser automatisch über Neuerungen im Vergabeverfahren informiert. Bewerber, die von der Möglichkeit der freiwilligen Registrierung keinen Gebrauch machen, müssen sich während des gesamten Vergabeverfahrens eigenverantwortlich darüber informieren, ob Neuerungen, wie beispielsweise Änderungen/Ergänzungen in den Vergabeunterlagen vorgenommen oder kalkulationsrelevante Bieterfragen gestellt und vom Auftraggeber beantwortet wurden.

Wird dies unterlassen, so liegt das Risiko, den Teilnahmeantrag, die Interessensbekundung oder das Angebot auf der Grundlage nicht aktueller Vergabeunterlagen erstellt zu haben und deshalb im weiteren Verfahrensverlauf ausgeschlossen zu werden, beim Bewerber / Bieter.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Regierungspräsidium Freiburg im Breisgau

Kaiser-Joseph-Straße 167, 79098 Freiburg im Breisgau